

# Weiterbildungskonzept

## Facharzt Chirurgie FMH und

Schwerpunkt: Allgemeinchirurgie und Traumatologie

### Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Asana Spital Leuggern AG

nach WBO vom 21.06.2000, letzte Revision 24.10.2023

---

#### **Prof. Dr. med. Lukas Krähenbühl**

Facharzt Chirurgie FMH, speziell Viszeralchirurgie &  
Allgemeinchirurgie und Traumatologie  
Chefarzt Chirurgie und Mitglied der Geschäftsleitung  
Bereichsleitung Operative Medizin  
Verantwortlicher für Weiterbildung

#### **Dr. med. (RS) Ivan Adamovic**

Facharzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie,  
Proktologe, ärztlicher Wundexperte ICW  
Stellvertretender Verantwortlicher für Weiterbildung  
Leitender Arzt Chirurgie

#### **Dr. med. James Bruderer**

Facharzt für Orthopädische Chirurgie  
Leiter Traumatologie  
Belegarzt

#### **Dr. med. Reto Grünig**

Facharzt FMH für Orthopädische Chirurgie  
Stellvertretender Leiter Traumatologie  
Belegarzt

(Stand 01.09.2023, zur Vereinfachung wird im Folgenden nur die männliche Form eingesetzt)

## 1.1. Einleitung / Definition

---

Unter der Weiterbildung verstehen wir die Tätigkeit eines Arztes nach erfolgreich beendetem Medizinstudium mit dem Ziel, einen Facharzttitel als Ausweis für die Befähigung zur kompetenten ärztlichen Tätigkeit auf einem Fachgebiet zu erwerben. Die Weiterbildung umfasst:

- A) Sammeln von Erfahrungen im täglichen Klinikbetrieb
- B) Bed-side teaching
- C) Instruktion und Diskussion an konkreten Fallbeispielen der Klinik (Röntgenrapport, Morgenrapport, Chef- und Oberarztvisten)
- D) Instruktion und Anleitung in operativen Tätigkeiten und Fertigkeiten
- E) Weiterbildung durch gezielte Schulung (Kurzvorträge, Journal-Club, M & M, interne und externe Weiterbildung)
- F) Selbststudium von Akten, Büchern und Zeitschriften, E-Learning

Die Chirurgie als eine der zentralen Disziplinen der Medizin beschäftigt sich mit den operativen Behandlungsmodalitäten von Krankheiten des Halses, Rumpfes, der Extremitäten, sowie der operativen und konservativen Behandlung von Verletzungen durch Unfälle. Zur Behandlung gehören auch die Berücksichtigung von sozialen und ökonomischen Faktoren der Patienten und der Behandlung sowie die Betrachtung des Menschen in seiner Ganzheit.

Die Weiterbildung ist ein kontinuierlicher und dynamischer Prozess, der sich an die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Mitarbeiter anpasst. Die Weiterbildung ist nie zu Ende.

Die Chirurgische Klinik des Spitals Leuggern erachtet es als permanenten Auftrag, die Ausbildung der Assistenzärzte laufend und in Übereinklang mit der neuen Weiterbildungsordnung (WBO 2000, letzte Revision 01.07.2022; FBO Chirurgie 2002, Revision 2016) der FMH im Sinne der strukturierten Weiterbildung zu gestalten. In diesem Sinne strebt das Spital Leuggern die Anerkennung als Weiterbildungsstätte der Kategorie B2 für Chirurgie an. Die Weiterbildung zur Spezialisierung in Allgemein- und Unfallchirurgie (ACT2) in Zusammenarbeit mit den Fachkollegen der Orthopädie und den Allgemeinchirurgen ist ebenfalls möglich.

Art. 41 der WBO verpflichtet die Leiter der WB-Stätten zur Erstellung eines WB-Konzeptes. Dieses ist eine der drei Säulen der Qualitätssicherung der WB. Es besteht aus:

- Jährliche Beurteilung der WB-Stätten durch die Weiterzubildenden
- Strukturiertes WB-Konzept der WB-Stätten
- Klinik-Visitationen (alle 7 Jahre od. bei Wechsel des Leiters der WB-Stätte)

Das WB-Konzept strukturiert die WB-Phase detailliert und dient damit dem WB Kandidaten wie der WB-Stätte zur Planung, Erfolgskontrolle und Abschluss der WB möglichst in der vorgesehenen Zeit.

## 1.2. Klinikstruktur

---

Die chirurgische Klinik am Asana Spital Leuggern gliedert sich entsprechend den angebotenen Weiterbildungsfeldern in folgende Gebiete:

### Chirurgie FMH

---

#### Leitung

Prof. Dr. med. Lukas Krähenbühl  
Chirurgie FMH, speziell Viszeralchirurgie  
Chefarzt Chirurgie

#### Stellvertretung

Dr. med. (RS) Ivan Adamovic  
Facharzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie  
Leitender Arzt Chirurgie

### Allgemeinchirurgie und Traumatologie

---

#### Leitung

Prof. Dr. med. Lukas Krähenbühl  
Chirurgie FMH, speziell Viszeralchirurgie  
Chefarzt Chirurgie

#### Stellvertretung

Dr. med. Octavian Minciu  
SP Allgemein- und Unfallchirurgie  
Belegarzt

Dr. med. Käthi Burkhard  
Fachärztin FMH für Chirurgie  
Belegarzt

Dr. med. Joachim Gerbitz  
Facharzt FMH für Chirurgie  
SP Allgemein- und Unfallchirurgie  
Belegarzt

Dr. med. Rainer Muntwyler  
Facharzt FMH für Chirurgie  
SP Allgemein- und Unfallchirurgie  
Belegarzt

Dr. med. Friedrich Hauss  
Facharzt FMH für Chirurgie  
Belegarzt

Med. prakt. Hans-Dieter Mäder  
Facharzt für Chirurgie  
Oberarzt Chirurgie

Dr. med. (SV) Gerardo Cortez  
Facharzt für Chirurgie  
Belegarzt

### Orthopädie und Traumatologie

---

#### Leitung

Dr. med. James Bruderer  
Spezialarzt Orthopädie / Traumatologie  
Belegarzt

#### Stellvertretung

Dr. med. Reto Grünig  
Spezialarzt Orthopädie / Traumatologie  
Belegarzt (Praxis im Spital)

Dr. med. Britta Broede  
Fachärztin FMH Orthopädische Chirurgie  
und Traumatologie des Bewegungsapparates  
Belegärztin

Dr. med. Marc Alder  
Facharzt für Orthopädische Chirurgie  
und Traumatologie des  
Bewegungsapparates  
Belegarzt

Dr. med. Igor Budic  
Facharzt FMH für Orthopädie  
und Traumatologie  
Belegarzt

Dr. med. Ulas Gögüs  
Facharzt für Orthopädische Chirurgie  
Belegarzt

Dr. med. Jens Bayer  
Facharzt für Orthopädische Chirurgie  
Belegarzt

Alexander Golowan  
Facharzt für Orthopädische Chirurgie  
und Traumatologie des  
Bewegungsapparates  
Oberarzt i.V. Chirurgie

## Urologie

---

### Leitung

Dr. med. Johannes Springer  
SP Operative Urologie  
Belegarzt (Praxis im Spital)

Dr. med. Christopher Tschung  
FMH Urologie  
Belegarzt (Praxis im Spital)

Dr. med. Gerhard Walz  
FMH Urologie  
Leitender Arzt (Praxis im Spital)

## Handchirurgie

---

### Leitung

Dr. med. Monika Stadelmann  
Fachärztin FMH Chirurgie und Handchirurgie  
Belegärztin (Praxis im Spital)

Dr. med. Vojislav Lazic  
Facharzt FMH für Chirurgie und Handchirurgie  
Belegarzt

## Plastische Chirurgie

---

Dr. med. Marina Barandun  
Fachärztin FMH für Plastische, Rekonstruktive  
und Ästhetische Chirurgie  
Belegärztin

Dr. med. Ilario Fulco  
Facharzt FMH für Plastische,  
Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie  
Belegarzt

## Hals- Nasen- Ohren-Heilkunde

---

Dr. med. Robert Meier  
Facharzt FMH für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten  
Belegarzt

Dr. med. Christof Buhl  
Spezialarzt FMH für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten  
Belegarzt

## Gynäkologie & Geburtshilfe

---

Dr. med. Walter Siegrist  
Facharzt FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe  
Belegarzt

Dr. med. Walter Schneider  
Facharzt FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe  
Belegarzt

PD Dr. med. Nik Hauser  
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe  
Belegarzt

Dr. med. Julia Schmid-Hass  
Fachärztin FMH Gynäkologie und Geburtshilfe  
Belegärztin (Praxis im Spital)

## 1.3 Grundlagen

---

- Weiterbildungsordnung (WBO) der FMH vom 21.06.2000, letztmals revidiert 01.07.2022
- Weiterbildungsprogramme Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie (SGC)
- „Facharzttitle für Chirurgie und Titel für Schwerpunkte“ vom 01.07.2006, letzte Revision vom 01.07.2022 ([www.fmh.ch](http://www.fmh.ch); [www.siwf.ch/weiterbildung](http://www.siwf.ch/weiterbildung))
- Vorgabe der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie zur Erstellung eines WB-Konzeptes vom 26.10.2002 ([www.sgc-ssc.ch](http://www.sgc-ssc.ch))
- Angaben zu den Ressourcen an der entsprechenden WB-Stätte sowie Anzahl bewilligter Assistenzarztstellen
- Kantonale Vorgaben (Gesamtarbeitsvertrag für Assistenzärzte)
- Wichtige Websites: [www.fmh.ch](http://www.fmh.ch), [www.sgc-ssc.ch](http://www.sgc-ssc.ch), [www.basisexamen.ch](http://www.basisexamen.ch)

## 1.4 Weiterbildungsangebot der WB-Stätte

---

### Einteilung der Klinik als WB-Stätte (Stand 26.10.2022)

- WB-Stätte Kat B2, WB-Chirurgie max. 2 Jahre für Facharzt Chirurgie (*beantragt*)
- WB-Stätte ACT2, max. 2 Jahre für SP Allgemeinchirurgie und Traumatologie (*beantragt*)
- WB-Stätte für andere chirurgischer Facharzt, 1 - 2 Jahre
- WB-Stätte für nicht chirurgischer Facharzt, 1 - 2 Jahre

## 1.5 Unsere Klinik bietet demnach die folgenden WB-Programme an

---

- Chirurgie Facharzt Chirurgie FMH: max. 2 Jahre (ideal Common Trunc mit Basisprüfung)
- Schwerpunkt Allgemein- und Unfallchirurgie: 2 Jahre (ideal als OA oder OA i.V.)
- Anderer chirurgischer Facharzt, in der Regel 1 Jahr
- Nicht chirurgischer Facharzt, in Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin, in der Regel 1 Jahr

## 1.5 Weiterbildung nach Wissensstand

---

Wir unterscheiden sechs Typen von ärztlichen Mitarbeitern mit unterschiedlichen Weiterbildungsansprüchen.

- A) Abgeschlossener Facharzt Chirurgie (Oberarzt), SP-Ausbildung (ACT2)
- B) Mitarbeiter mit dem Ziel einer Facharztausbildung Chirurgie im fortgeschrittenen Stadium (Oberarzt i.V.), Block C vervollständigen des Op-Katalogs – Schlussprüfung
- C) Mitarbeiter mit dem Ziel einer Facharztausbildung Chirurgie im Anfängerstadium entweder Block A führen bis zum Basisexamen (Common Trunc; idealer Kandidat) oder Block B mit Chirurgie des Häufigen (keine Prüfung)
- D) Mitarbeiter mit dem Ziel einer Facharztausbildung in einem anderen operativen Fach (Fremdjahr) im fortgeschrittenen Stadium
- E) Mitarbeiter mit dem Ziel einer Facharztausbildung in einem anderen operativen Fach (Fremdjahr) im Anfängerstadium
- F) Mitarbeiter mit dem Ziel einer Facharztausbildung in einem nicht operativen Fach (Fremdjahr, in Zusammenarbeit mit der Inneren Medizin im Hause)

Ziele der Weiterbildung sind je nach Mitarbeiter-Typ:

- A) Die gezielte Förderung von Stärken und Unterstützung bei Schwächen mit dem Fernziel der Erlangung grösserer Routine und eines Schwerpunktes in Chirurgie, grösserer Sicherheit und damit der Möglichkeit, sich in einer höheren Charge intern oder extern bewerben zu können (Leitender Arzt, Chefarzt) oder in eigener Praxis bestehen zu können
- B) Der Vervollständigung des Operationskataloges (Block C) zur Erlangung des Facharztstitels Chirurgie, der Vorbereitung und Begleitung bei der Facharztprüfung Chirurgie mit dem Ziel der Erlangung des Facharztstitels Chirurgie FMH. Dieser beinhaltet die Fähigkeit, häufige chirurgische Erkrankungen, Verletzungen oder andere Notfallsituationen selbstständig behandeln zu können, dies auf der Grundlage wissenschaftlichen, kritischen Denkens, fundierter Kenntnisse und Fertigkeiten sowie eigenverantwortlicher, selbständiger Weiterbildung
- C) Einführung in das Fachgebiet Chirurgie mit Vermittlung von theoretischem und praktischem Wissen, regelmässige Beurteilung im Hinblick auf die Eignung zum Facharzt Chirurgie/Orthopädie. Einführung in die praktisch operative Tätigkeit mit dem Ziel, nach einem Jahr einfachere chirurgische Eingriffe unter Anleitung korrekt durchführen zu können. Vorbereitung auf das Basisexamen Chirurgie durch Vermittlung von theoretischem und praktischem Wissen (Block A, Common Trunc). Nach bestandenem Basisexamen ist eine weitere Anstellung möglich mit Chirurgie des Häufigen (Block B, keine Prüfung)
- D) Einführung in theoretisches und praktisches Denken und Handeln in der Chirurgie unter Berücksichtigung des Wissensstandes aus dem anderen operativen Gebiet, nötigenfalls Vorbereitung auf das Basisexamen Chirurgie, je nach operativer Fertigkeit beschleunigte Instruktion zur Durchführung kleinerer chirurgischer Eingriffe unter Anleitung

- E) Einführung in das Fachgebiet Chirurgie mit Vermittlung von theoretischem und praktischem Wissen, regelmässige Beurteilung im Hinblick auf die Eignung zum Facharzt Chirurgie/ Orthopädie. Einführung in die praktisch operative Tätigkeit mit dem Ziel, nach einem Jahr einfachere chirurgische Eingriffe unter Anleitung korrekt durchführen zu können. Vorbereitung auf das Basisexamen Chirurgie durch Vermittlung von theoretischem und praktischem Wissen
- F) Einführung in die Grundlagen der Chirurgie, Vermittlung von theoretischem und praktischem Basiswissen der Chirurgie mit dem Ziel, die für eine selbständige Praxistätigkeit notwendige Ausbildung zu erhalten, um chirurgische Leiden korrekt und frühzeitig erkennen zu können. Vermittlung von praktischem Wissen, dass befähigen soll, in einer Allgemeinpraxis kleinchirurgische Eingriffe korrekt durchführen zu können

## 2. Hauptkonzept

---

Die Chirurgische Klinik am Spital Leuggern verfügt momentan über zwei bewilligte Assistentenstellen und mögliche Rotationsstellen in enger Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin. Neben der Weiterbildung zum Facharzt FMH für Chirurgie ist es uns ebenso wichtig, auch Assistenzärzte aus anderen Facharzt Disziplinen in unserem Konzept zu integrieren, um Anwärtern eines anderen FMH-Titels eine optimale Weiterbildungszeit zu gewährleisten.

Dabei werden unter Einhaltung der Weiterbildungsordnung 2000 - Revision 2016/2022 (Art. 40 a Weiterbildungskonzept; Weiterbildungsstellen SIWF) sowohl den Ausbildungsbedürfnissen sämtlicher an unserem Hause arbeitenden Assistenzärzte, die verschiedene Facharztausbildungen anstreben, als auch den Bedürfnissen der Chirurgischen Klinik, hinsichtlich der zu erfüllenden öffentlichen Dienstleistungen am Patienten gemäss den gesetzlichen Vorgaben des Kantons und des Bundes Rechnung getragen.

Unter Einhaltung der Vorgaben der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie (SGC) werden deshalb von den zwei Assistenten-Stellen maximal 1 für einen Assistenten der Allgemeinchirurgie besetzt. Die 2. Stelle ist einem Assistenten der Kategorie B/C/D vorbehalten.

Im Rahmen des Einstellungs-Gespräches und der regelmässig stattfindenden Qualifikations-Gespräche (alle 3 Monate — SIWF Zeugnisse) werden gesetzte Ziele und erreichte Ziele laufend verglichen und in einem konstruktiven Gespräch diskutiert. Als Hilfsmittel dient dabei ein anlässlich des 1. Qualifikations-Gespräches erstelltes **Logbuch** (Bestandteil des SIWF Zeugnis) das zusammen mit dem Assistenten erarbeitet wird und welches es im Zeitraum der Anstellung zu erreichen gilt. Dies wird bei der Anstellung in einem Weiterbildungsvertrag gemäss SIWF schriftlich vereinbart.

Dabei werden die Assistenten sowohl in der nicht operativen Tätigkeit, der prä- und postoperativen Patienten-Betreuung und Notfallbeurteilung und Behandlung, als auch in ihren operativen Tätigkeiten in 3 Stufen eingeteilt (siehe 2.1. und 2.2.)

Der Übergang vom Medizinstudium zur Weiterbildung in einem chirurgischen Fach bedeutet einen sehr grossen Schritt im beruflichen Werdegang und kann rasch zur Überforderung eines Kandidaten führen. Um eine rasche und reibungslose Integration der einzelnen Ärzte und Studenten zu ermöglichen, wird in unserer Klinik ein **Tutorsystem** etabliert. Jedem Assistenten steht somit ein Facharzt zur Seite. Dieser ist primärer Ansprechpartner bei Fragen im Klinikbetrieb und wirkt auch als Coach. Ältere Assistenten bieten zudem Hilfestellung von jüngeren Kollegen bei der Stationsarbeit. Assistenzärzte stehen in der Verantwortung für die direkte Betreuung der Studenten.

## 2.1 Operative Assistentenstufen I bis IV

---

### Stufe I

#### *Eigenschaften des Assistenten*

Assistent frisch ab Staatsexamen oder mit klinischer Erfahrung in einem nicht operativ tätigen Fach.

Operative Kompetenz (selbständig):

- Einfache Wundversorgungen
- Operatives Teaching (unter Anleitung)
- Wundverschlüsse im Operationssaal
- Unguis incarnatus
- Operationen kleinere Abszess, Debridements
- Kleinere Hauttumorexzisionen
- Einfache OSME

### Stufe II

#### *Eigenschaften des Assistenten*

Assistent mit ca. zweimonatiger Erfahrung in unserem Haus oder minimaler Erfahrung als Operateur in einem operativ tätigen Fach. Nachweis folgender Minimalzahlen an Eingriffen unter:

#### *Anleitung*

Wundverschlüsse im Operationssaal: 10

Unguis incarnatus Operationen: 5

Abszess Debridements: 5

Hauttumorexzisionen: 5

einfache OSME: 5

Hat ein Kandidat mehr Eingriffe auf einem der genannten Gebiete, können andere damit kompensiert werden.

Operative Kompetenz (selbständig):

- Einfache Wundversorgungen
- Unguis incarnatus
- Kleiner Abszess, Debridements,
- Kleinere Hauttumorexzisionen
- Einfache OSME
- Operatives Teaching (unter Anleitung)
- Ligaturen während anderer Operationen, Laparotomien, Zugänge bei anderen Operationen, subkutane Fortlaufnaht

### Stufe III

#### *Eigenschaften des Assistenten*

Assistent mit ca. sechsmonatiger Erfahrung in unserem Haus oder Erfahrung als Operateur in einem anderen operativ tätigen Fach. Nachweis folgender Minimalzahlen an Eingriffen unter:

#### *Anleitung*

Wundverschlüsse im Operationssaal: 20  
Unguis incarnatus Operationen: 5  
Abszess Debridements: 5  
Hauttumorexzisionen: 5  
Einfache OSME: 10  
Ligaturen: 10  
Operative Zugänge: 10  
Subkutane Nähte: 10

Hat ein Kandidat mehr Eingriffe auf einem der genannten Gebiete, können andere damit kompensiert werden.

Operative Kompetenz (selbständig):

- Wundversorgungen, Unguis incarnatus, kleinere Abszess, Debridements
- Kleinere Hauttumorexzisionen
- OSME
- Operatives Teaching (unter Anleitung)  
Spickdrahtosteosynthese perkutan, Appendektomie

### Stufe IV

#### *Eigenschaften des Assistenten*

Erfahrener Assistent oder Erfahrung als Operateur in einem operativ tätigen Fach, Chirurgie Anwärter. Nachweis folgender Minimalzahlen an Eingriffen unter:

#### *Anleitung*

Wundverschlüsse im Operationssaal: 20  
Unguis incarnatus Operationen: 5  
Abszess Debridements: 10  
Hauttumorexzisionen: 10  
Einfache OSME: 10  
Ligaturen: 20  
Operative Zugänge: 20  
Subkutane Nähte: 10  
Spickdrahtosteosynthesen: 10  
Appendektomien: 10

Hat ein Kandidat mehr Eingriffe auf einem der genannten Gebiete, können andere damit kompensiert werden.

Operative Kompetenz (selbständig):

- Wundversorgungen, Unguis incarnatus, Abszesse, Debridements, Hauttumorexzisionen
- OSME
- Spickdrahtosteosynthese am Radius, einfache Appendektomien Operatives Teaching (unter Anleitung)
- Appendektomien, Laparotomien, Osteosynthesen (Malleolus, PFN etc.)
- Einfachere Handchirurgie, optional erweiterbar (Hernienchirurgie, Cholezystektomie, Anastomosen etc.)

## 2.2 Nicht-operative Assistentenstufen

Diese beziehen sich ausdrücklich nicht auf die Arbeit im Operationssaal. Berücksichtigt werden die Kompetenz des Assistenten, perioperative Zustände und Probleme und Notfallsituationen zu erkennen, einzuordnen und entsprechende Handlungen oder Interventionen zu veranlassen. Es handelt sich also um die praktische und theoretische Kompetenz der Diagnostik und die theoretische Kenntnis der notwendigen Behandlungen.

### Stufe I

#### *Eigenschaften des Assistenten*

Assistent frisch ab Staatsexamen oder mit klinischer Erfahrung in einem nicht klinischen Fach. Im Allgemeinen wird das Wissen des Staatsexamens bezüglich Chirurgie vorausgesetzt.

Arbeitet unter Anleitung eines erfahreneren Assistenten oder Oberarztes auf der Abteilung oder auf dem Notfall.

### Stufe II

#### *Eigenschaften des Assistenten*

Assistent mit ca. ein bis zweimonatige Erfahrung in unserem Haus oder Erfahrung in einem anderen klinischen Fach. Arbeitet weitgehend selbständig auf der Abteilung oder dem Notfall, kennt seine Grenzen und erkennt kritische Situationen, in denen er mit einem Kaderarzt Rücksprache nehmen soll. Der Aufstieg in die Stufe II ist ein weitgehend automatischer Vorgang, er wird nach entsprechender Einführungszeit in Absprache zwischen dem Assistenzarzt und seinem betreuenden Kaderarzt erreicht.

### Stufe III

#### *Eigenschaften des Assistenten*

Assistent im fortgeschrittenen Stadium, der die häufigsten perioperative Zustände und Probleme und Notfallsituationen zu erkennen, einzuordnen und entsprechende Handlungen oder Interventionen einzuleiten versteht. Im Allgemeinen bedingt dies eine minimale Erfahrung von einem Jahr in unserem Hause oder eine mehrjährige Tätigkeit in einem anderen klinischen Fach, verbunden mit einer minimalen Anstellungsdauer von sechs Monaten bei uns.

Der Assistent der Stufe III arbeitet weitgehend selbständig auf Abteilung und Notfall und besitzt die Kompetenz, auswärtige Untersuchungen, Konsilien oder medikamentöse Therapieanpassungen allein zu veranlassen.

## 2.3 Zielsetzungen gemäss Assistententypus (Logbuch)

Assistententypus	Ziel operative Stufe	Ziel nicht operative Stufe
A Facharzt Chirurgie, SP ACT	IV, bzw. höher	III
B (Chirurgie) Anfänger	III, IV, bzw. höher	III
C (Chirurgie) Anfänger	II, III, IV	II, III
D (operatives Fremdjahr) Fortgeschritten	II, III, IV	III
E (operatives Fremdjahr) Anfänger	II, III, IV	II
F (nichtoperatives Fremdjahr)	II, III	II

### **3. Detailbeschreibung der Weiterbildung nach Zielrichtung des Kandidaten**

---

Im Folgenden werden die an unserer Klinik geltenden Auswahlkriterien und Zuteilungsprinzipien nach den verschiedenen Assistenten Kategorien (A — F) beschrieben. Grundlagen für die Selektion und Zuteilung zu den einzelnen Stufen bilden einerseits die Bedürfnisse und Wünsche der Assistenten, andererseits die zur Verfügung stehenden Unterlagen des Bewerbungsschreibens, allfälliger Referenzen und unter besonderen Umständen zusätzliche, moderne Methoden der Personalselektion (Eignungstest, Assessment, Psychologische Beurteilung, etc..).

Voraussetzung für die Anstellung als Assistenzarzt ist das Schweizerische Arztdiplom, bzw. ein als gleichwertig anerkanntes ausländisches Arztdiplom, wenn mit dem entsprechenden Staat Gegen-Recht vereinbart wurde (EU-Raum oder 3.-Staaten, MEBEKO anerkannt). Die Kandidaten werden anhand ihrer Bewerbungsunterlagen und Referenzen vorselektioniert. Die definitive Anstellung erfolgt dann aufgrund eines Gespräches mit der Klinikleitung, wobei die Maximalzahl der Assistenten, die eine Chirurgische Ausbildung anstreben, wie sie unter Punkt 2 Hauptkonzept aufgeführt wurden, berücksichtigt werden muss. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Unterlagen und des Vorstellungsgesprächs werden die Kandidaten so weit als möglich ihren Wunschkategorien zugeteilt, die Kandidaten werden über diese Zuordnung und die damit verbundenen Rechte und Pflichten vor Stellenantritt informiert. Sie erhalten diese Weiterbildungsordnung inklusive ihres Curriculums (Log-Buch).

#### **3.1 Weiterbildungsvertrag**

---

Ein Weiterbildungsvertrag gemäss den SIWF-Richtlinien (siehe Anhang) wird mit dem jeweiligen Kandidaten bei Stellenantritt gegenseitig vereinbart.

## 4. Abschliessende Bestimmungen

---

### 4.1. Anpassungen / Revisionen

Die Weiterbildungsordnung der chirurgischen Klinik des Asana Spital Leuggern wird bei Bedarf revidiert und den aktuellen Gegebenheiten sowie den übergeordneten Bestimmungen der Facharztgesellschaften, der FMH und den Bestimmungen und Verordnungen der Schweizerischen Ärztekammer, welche oberstes gesetzgebendes Organ ist, angepasst. Grundsätzlich wird aber mindestens alle 7 Jahre eine Revision durchgeführt.

### 4.2. Evaluationsgespräche / SIWF Zeugnisse

Evaluationsgespräche mit den Ausbildungskandidaten sämtlicher Kategorien werden entsprechend Artikel 20 der Weiterbildungsordnung durchgeführt, wobei wir diese hausintern 6 – 12 monatlich anhand des Logbuches vornehmen.

### 4.3. Wissenschaftliche Tätigkeit

Die wissenschaftliche Tätigkeit, welche für die Facharzt-Anwärter der Kategorie A, B, C und evtl. D verlangt werden, sind in Anhang 1 beschrieben.

### 4.4 Interne / Externe Weiterbildung

Die Regelung betreffend internen und externen Besuchen von Kongress-Veranstaltungen sind in Anhang 2 beschrieben.

### 4.5. Logbuch

Im Wesentlichen verweisen wir auf die Regelung beziehungsweise Führung eines Logbuchs inklusive SIWF Zeugnissen gemäss FMH.

### 4.6. AbA (Arbeitsplatz basiertes Assessment)

Während eines WB-Jahres wird zusätzlich zum Evaluationsgespräch die Entwicklung des Kandidaten durch ausbildungsstufengerechte Assessments überprüft.

Die Inhalte dieser AbA's entsprechen dem jeweiligen Einsatzort und dem WB-Stand des Kandidaten. Die Assessments dienen hierbei der frühzeitigen Detektion vorhandener Wissenslücken und Defizite. So kann zielgerichtet dem WB-Assistenten in seiner Weiterbildung geholfen werden. Sie dienen somit zur Selbst- und Fremdbeurteilung der Kenntnisse und Fähigkeiten der Assistenten.

(Link: <http://www.sgc-ssc.ch/index.php?id=253>)

Facharztanwärter/innen müssen pro Kalenderjahr mindestens 4 Mini-CEX (Mini Clinical Evaluation Exercise) oder DOPS (Direct Observation of Procedural Skills) durchführen. Die Verteilung hierzu ist frei, ideal ist das Verhältnis 2:2, pro Ausbildungsjahr müssen zur Anerkennung 4 AbA's nachgewiesen werden. Hierzu sind die Kandidaten selbst verantwortlich, sie können Ort und Zeitpunkt selbst bestimmen, die Formulare finden sich auf der Homepage der sgc-ssc ([www.sgc-ssc.ch](http://www.sgc-ssc.ch)).

### 4.7. Kooperationen

Es bestehen Kooperationsverträge mit dem KSB (Chirurgie, Gastroenterologie, Radiologie und Onkologie) dadurch ist bei geeigneter Qualifikation der Kandidaten ein Austausch immer möglich und es besteht die Möglichkeit das Management von schwerverletzten Patienten am Zentrum zu erlernen.

## 4.8. Anhänge

---

Anhang 1 und 2 bilden einen integralen Bestandteil unseres Weiterbildungskonzeptes und unterstehen ebenso der periodischen Überprüfung und Revision.



Prof. Dr. med. Lukas Krähenbühl  
Chefarzt Chirurgie  
Bereichsleiter operative Betriebe  
Asana Spital Leuggern AG

### **Weiterbildungsordnung Chirurgische Klinik Spital Leuggern Wissenschaftliche Tätigkeit, Vorträge und Publikationen**

Die Assistenten der chirurgischen Klinik des Asana Spital Leuggern werden in ihrem persönlichen Engagement für eine wissenschaftliche Tätigkeit bewusst gefördert und unterstützt.

Wissenschaftliche Tätigkeiten unterstehen, sofern notwendig, der Bewilligungspflicht durch die ethische Kommission.

Kosten im Rahmen wissenschaftlicher Tätigkeit (inklusive Vortragsreisen und Publikationen) gehen in der Regel zu Lasten der Klinik, müssen jedoch vorher deklariert und von der ärztlichen Leitung bewilligt werden. Fallweise wird entschieden, wie viel vom Weiterbildungsbudget der Klinik übernommen werden kann.

Eigeninitiative bei der Finanzierung durch Forschungsfonds Stipendien oder im Rahmen eines vertretbaren Sponsorings wird ausdrücklich gewünscht und unterstützt.

### Weiterbildungsordnung des Spital Leuggern Besuch von internen und externen Weiterbildungsveranstaltungen und Kongressen

Jeder Assistent hat Anrecht auf 5 - 10 Weiterbildungstage pro Jahr. An den Kurskosten sowie den Kosten für Unterkunft und Anreise beteiligt sich die Klinik durch Beiträge aus dem Weiterbildungsbudgets der chirurgischen Klinik. Grundsätzlich sind diese Kosten vorgängig zu deklarieren und müssen durch den Chefarzt der chirurgischen Klinik bewilligt werden. Ebenso muss die Planung der Absenz mit den Dienstplanverantwortlichen geklärt und nötigenfalls Stellvertretungen organisiert sein.

Die gewünschten Kurs- und Kongressbesuche sollen sich in einem vernünftigen, dem Ausbildungsstand und- Ziel des Gesuchstellers angepassten Rahmen bewegen.

Prinzipiell berechtigen eigene Vorträge, akzeptierte Posterpräsentationen oder Einladungen mit wissenschaftlichen oder repräsentativen Verpflichtungen (Chairman, Sitzungsvorsitz, Kursleitung, Tisch Instruktor etc.) zur unterstützten Teilnahme. Assistenten der Gruppe A, B und C wird ausdrücklich der Besuch des AO-Basis-Kurses, ein Laparoskopie Kurs respektive des Fortgeschrittenen-Kurses und für Kandidaten der Gruppe A und B der Gastroenterologie-Kurs und der ATLS-Kurs empfohlen. Sonographie Abdomen/FAST kann intern erworben werden.

Alle übrigen Assistenten können ihre fachspezifischen Weiterbildungen beantragen und werden, soweit dies möglich ist, unterstützt. Die chirurgische Klinik bemüht sich ausserdem, die hausinternen Weiterbildungen derart zu gestalten, dass sie nicht nur chirurgischen Assistenten, sondern auch als Kandidaten anderer Spezialdisziplinen und Allgemein-Medizinern dienen.

Unser klinikinternes Weiterbildungsangebot setzt sich zusammen aus:

- Internen, primär an die Hausärzte gerichtete Weiterbildung und Fortbildungen
- Zusätzliche Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der regionalen Managed Care Organisation gemäss publizierten Veranstaltungen (ca. 12 x 2 h pro Jahr).
- Wöchentliche interne Assistenten-Weiterbildung
- Wöchentlicher interner Journal-Club für Assistenten
- Regelmässig stattfindende Kolloquium (Angiologie-Kolloquium, Tumor-Kolloquium, Gastroenterologie-Kolloquium und offene Hausarzt-Sitzung).
- Periodisch werden ein Naht-Kurs und eine Einführung in die Laparoskopie-Technik durchgeführt.

Ergänzend kommen folgende Veranstaltungen mit weiterbildenden Lerninhalten dazu:

- Der chirurgische Morgenrapport mit Berichten über Patienten-Eintritte, Differentialdiagnose und eingeschlagene Therapie
- Der 4x wöchentlich stattfindende Röntgenrapport mit Teaching (ca. 15 min. pro Tag)
- Die täglich stattfindende Problem-Visite mit Diskussion am Krankenbett (Bedside-Teaching) bei frisch operierten Patienten und Patienten mit problematischem Verlauf

Muster Weiterbildungsvertrag gemäss SIWF

Weiterbildungsvereinbarung
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie



Die Weiterbildungsstätte
Asana Spital Leuggern AG
vereinbart mit

Vorname Name, geb. xx.xx.xxxx

folgenden Weiterbildungsvertrag:

Table with 2 columns: Attribute (Tätigkeit, Beginn, Ende, Beschäftigungsgrad, Arbeitszeit) and Value (Assistenzarzt in Weiterbildung, dates, percentage, hours).

Weiterbildung

Die Arbeitgeberin / der Arbeitgeber verpflichtet sich, die im Weiterbildungsprogramm für Chirurgie/Allgemeinchirurgie umschriebene Weiterbildung im Rahmen der Lernzielvereinbarung sicherzustellen.

Die Assistenzärztin / der Assistenzarzt verpflichtet sich, die eigene Weiterbildung aktiv zu betreiben, an entsprechenden Weiterbildungsveranstaltungen teilzunehmen und das Logbuch für den Facharzt Chirurgie FMH zu führen.

Weiterbildungsziele

Mit der weiterzubildenden Ärztin/ dem weiterzubildenden Arzt sind Weiterbildungsziele zu definieren. Diese richten sich einerseits nach den in Ziffer 3 des Weiterbildungsprogramms aufgeführten Lernzielen und andererseits den Kriterien für die Anerkennung der Weiterbildungsstätte (Ziffer 5 des Weiterbildungsprogramms, B2).

Insbesondere sind dies:

- Einführung in das Fachgebiet Chirurgie, ideal im Common Trunc
- Hinführen und Abschluss des Basisexamen
- Gezielte Förderung von Stärken und Unterstützung bei Schwächen
- Vervollständigung des Operationskataloges gemäss Stufenplan und Ausbildungsziel
- Abhalten von Kurzvorträgen

Die Erreichung der Weiterbildungsziele wird anlässlich von regelmässigen Standortgesprächen überprüft (Eintrittsgespräch, Verlaufsgespräche, z.B. Mini CEX, jährliches Evaluationsgespräch). Nach Bedarf werden zusätzliche Massnahmen zur Zielerreichung festgelegt.

Leuggern, xx.xx.xxxx

Für die Weiterbildungsstätte:

Der Assistenzarzt:

Prof. Dr. med. Lukas Krähenbühl
Chefarzt Chirurgie

Vorname Name

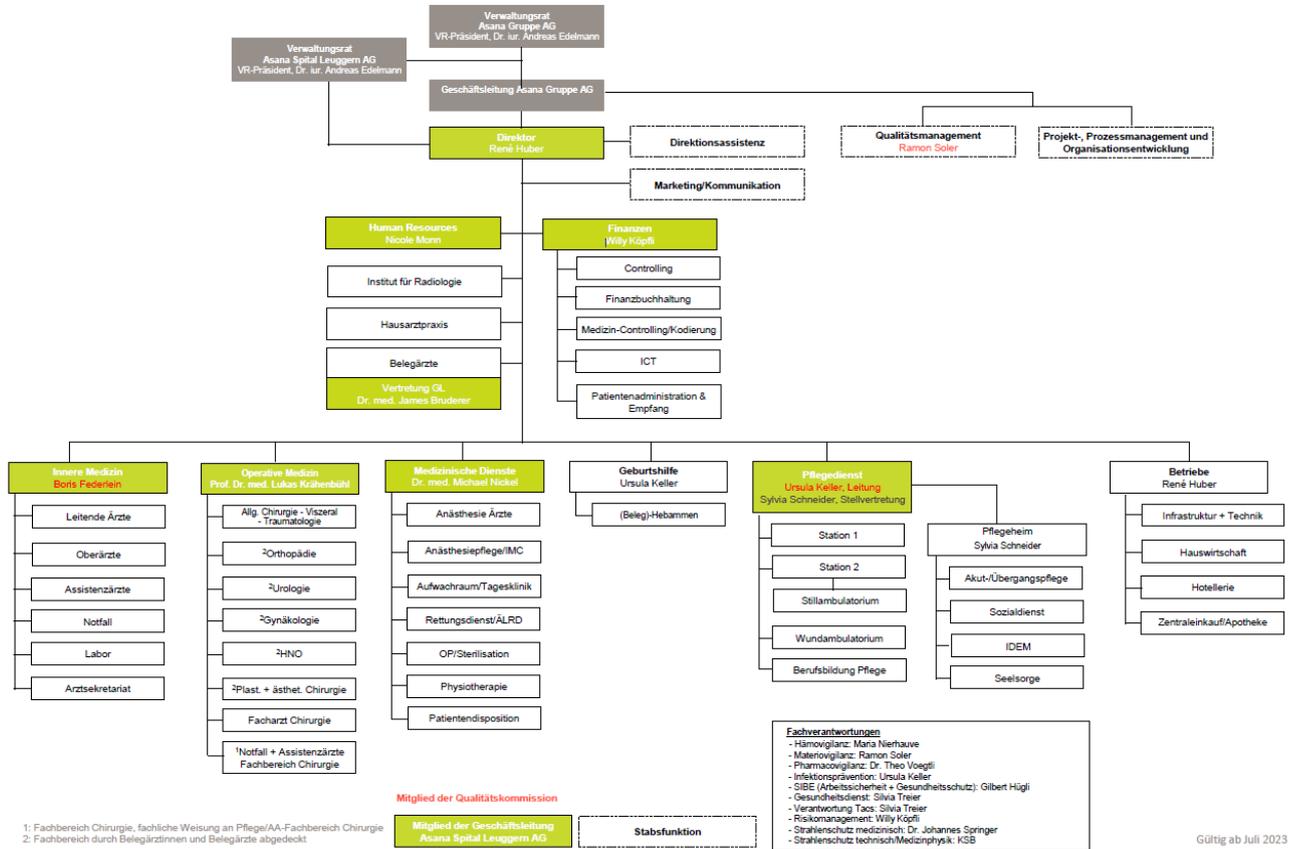
## Anhang 4

### Wochenplan: Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Asana Spital Leuggern

Tagesablauf Chirurgie Asana Spital Leuggern AG 2023							
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
07.00 - 07.30							
07.30 - 07.45	Rapport	Rapport	Fortbildung KSB	Rapport	Rapport		
07.45 - 08.00	Röntgen Demo	Röntgen Demo		Röntgen Demo	Röntgen Demo		
08.00 - 08.30		Fortbildung Uni Basel			Journal Club, 2x Mon.		
08.30 - 09.00			Rapport				
09.00 - 09.30							
09.30 - 10.00							
10.00 - 10.30							
10.30 - 11.00							
11.00 - 11.30							
11.30 - 12.00							
12.00 - 12.30							
12.30 - 13.00							
13.00 - 13.30							
13.30 - 14.00							
14.00 - 14.30							
14.30 - 15.00							
15.00 - 15.30	Kardex-Visite	Kardex-Visite	Kardex-Visite	Kardex-Visite	Kardex-Visite		
15.30 - 16.00							
16.00 - 16.30		Fortbildung Chirurgie		M & M			
16.30 - 17.00				Asana Spital			
17.00 - 17.30				Leuggern, 1x Monat			
17.30 - 18.00							
18.00 - 18.30							
18.30 - 19.00							
19.00 - 19.30							
19.30 - 20.00							
20.00 - 21.00							

# Anhang 5

## Organigramm Asana Spital Leuggern AG



# Anhang 6

## Anhang 6

### Organigramm Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Traumatologie

